

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.160.915

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17888/J-NR/2024

Wien, am 26. April 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2024 unter der Nr. **17888/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufträge für Events & Veranstaltungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *1. Welche Veranstaltungen jeglicher Art und Größe (Workshops, Konferenzen, Präsentationen, Messen, Tagungen, Roadshows, udgl.) wurden seit 1.1.2023 im Bereich der Zentralstelle durchgeführt, bei denen externe Dienstleister mitgewirkt haben?*
- *2. Welche Veranstaltungen jeglicher Art und Größe sind derzeit im Bereich der Zentralstelle bis zum Ende des Jahres angedacht, in Planung oder in Vorbereitung und wann sollen diese jeweils stattfinden?*
- *3. Mit welchen Personen bzw. Unternehmen wurden seit dem 1.1.2023 von der Zentralstelle Werkverträge über die Erbringung von Dienstleistungen (iSd. vergaberechtlichen Regelungen) in Zusammenhang mit Veranstaltungen (Raummieten, Technik, Planung, Beratung, Moderation, Bühnenbild, Kommunikation, etc.) abgeschlossen?*

- a. Um welche Dienstleistungen für welche Veranstaltungen handelte es sich jeweils?
- b. Welcher Auftragswert (iSd. vergaberechtlichen Bestimmungen) lag dem jeweiligen Auftrag zu Grunde?
- c. Sofern die Veranstaltung bereits abgerechnet wurde: Welche Kosten entstanden schlussendlich jeweils für die jeweiligen Aufträge und um welchen Prozentsatz wichen die tatsächlichen Kosten von den beauftragten Kosten ab?
- d. Auf welche Art (auf Grundlage welchen Verfahrens) wurden die jeweiligen Dienstleister ausgewählt (Abruf aus Rahmenvereinbarungen, Verhandlungsverfahren mit oder ohne vorherige Bekanntmachung, etc.)?
- e. Für welche Aufträge wurden Angebote direkt vom Kabinett bei welchen Dienstleistern eingeholt?
- f. Bei welchen Dienstleistern wurden auf Vorschlag des Kabinetts Angebote eingeholt?
- g. Bei welchen Aufträgen wirkte das Kabinett vor Genehmigung des entsprechenden ELAK auf sonstige Art mit und um welche Art der Mitwirkung handelte es sich?
- h. Bei Verhandlungsverfahren: Wie viele Angebote langten jeweils ein und nach welchen Zuschlagskriterien wurde jeweils zu welchem Ausmaß gewichtet?
- i. Wie lautet jeweils die genaue wörtliche Begründung der Vergabeentscheidung, die im ELAK dokumentiert wurde?

Im Bereich des Bundesministeriums für Justiz wurden im Anfragezeitraum folgende Veranstaltungen unter Mitwirkung externer Dienstleister:innen durchgeführt:

Veranstaltung	Vertragspartner	Leistung	Abgerechnete Kosten/Auftragswert (in Euro)
Treffen der deutschsprachigen Justizminister:innen am 7. - 8. Mai 2023 (mehrtägige Veranstaltung)	Loisium Hotel Langenlois	Raummiete + Cateringdienstleistungen	5.073,70
Stehempfang JustizDialog am 01. Juni 2023 (ganztägige Veranstaltung)	Gerold Pöllmann Catering	Cateringdienstleistung	2.715,80
	Hannelore Veit	Moderation	4.200,00

Europäischer Datenschutztag 2023 am 2. Juni 2023 (ganztägige Veranstaltung)	Gerold Pöllmann Catering	Cateringdienstleistung	2.385,00
Sommerfest 29. Juni 2023 (Abendveranstaltung)	Firma Eventiv GmbH	Personaldienstleister	3.112,20
	Rotes Kreuz	Rettungsdienst	884,95
Empfang Familienrichter:innentagung am 12. Oktober 2023 (ganztägige Veranstaltung)	Cateringkultur GmbH	Cateringdienstleistung	6.335,20
Empfang Vertretungsnetz am 20. November 2023 (Abendveranstaltung)	MOLO Fingerfood GmbH	Cateringdienstleistung	1.788,00
Sitzung des Sicherheitsbeirats 23. November 2023 (halbtägige Veranstaltung)	Mag. Wolfgang Marx	Fachvortrag (Kriminalpsychologie)	400,00
Punschfest 28. November 2023 (Abendveranstaltung)	Rotes Kreuz	Rettungsdienstleistung	621,50

Die Vergabe von Aufträgen im BMJ richtet sich nach den Vorgaben und Kriterien des Bundesvergabegesetzes 2018. Bei förmlichen Vergabeverfahren (derzeit ab 100.000 Euro netto) hat eine öffentliche Schaltung der zu Vergabe gelangenden Beschaffungsangelegenheit zu erfolgen, auf die jede:r interessierte potenzielle Bewerber:in oder Bieter:in zugreifen kann. Die ausschreibende Stelle erhält seit Inkrafttreten des Bundesvergabegesetzes 2018 erst bei Angebotsöffnung einen Einblick, welche Unternehmer:in sich an einem förmlichen Vergabeverfahren beteiligt haben (davor sind diese Daten verschlüsselt).

Bei Direktvergaben (derzeit unter 100.000 Euro netto) werden in der Regel Unternehmen direkt zur Angebotslegung eingeladen, die man für die Erfüllung eines Auftrages für geeignet hält. Dabei wird in der Regel auf erfolgreiche Vergaben in der Vergangenheit im eigenen Wirkungsbereich oder bei anderen öffentlichen Auftraggebern zurückgeblickt oder auch eine entsprechende Markterkundung von jenen Bediensteten betrieben, die die erforderliche Sachkunde aufweisen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass das Bundesministerium für Justiz einen großen Teil seiner Beschaffungen auf Basis von bereits abgeschlossenen Rahmenvereinbarungen der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) abrufen bzw. beauftragt.

Die Organisation von Veranstaltungen erfolgt durch die jeweils dafür zuständige Fachabteilung in Zusammenarbeit mit der Kompetenzstelle für Wirtschaft und Veranstaltungswesen im Bundesministerium für Justiz.

Die Planungen für Veranstaltungen im Jahr 2024 sind noch nicht abgeschlossen. Einzelne der oben genannten Veranstaltungen werden jährlich abgehalten.

Zu den Fragen 4 und 6:

- *4. Wurden mit den folgenden Personen bzw. Unternehmen seit dem 1.1.2023 Werkverträge abgeschlossen und wenn ja, mit welchem Inhalt (Leistungsgegenstand, Preis):*
 - a. Media Contacta GmbH*
 - b. Schürz&Lavicka*
 - c. That's the way Eventmanagement GmbH*
 - d. Media08 GmbH*
 - e. Steiner Live*
 - f. Fichtinger Werbeagentur GmbH*
 - g. GPK GmbH, GPK live GmbH, GPK Public GmbH*
 - h. AMI Promarketing Agentur – Holding GmbH*
 - i. Pi-Five Eventmarketing GmbH*
 - j. Cayenne Marketing GmbH*
 - k. Kesch Event&Promotion GmbH*
 - l. Stoff Werbeagentur GmbH*
- *6. Nehmen die genannten Unternehmen derzeit an einem Ausschreibungsverfahren Ihres Ressorts teil, wurden zur Anbotslegung eingeladen oder ist eine solche Einladung beabsichtigt und wenn ja, in Zusammenhang mit welchen Dienstleistungen?*

Soweit ersichtlich wurden vom Bundesministerium für Justiz keinerlei Werkverträge mit den in der Anfrage genannten Personen bzw. Unternehmen abgeschlossen. Ob die Unternehmen an Ausschreibungen des Justizressorts allenfalls teilgenommen haben, ist nicht bekannt. Zudem gilt bei laufenden Vergabeverfahren gemäß Bundesvergabegesetz

2018 eine Geheimhaltungspflicht zu einlangenden Angeboten und insbesondere über die Namen und Anzahl der Bieter:innen (§§ 112 bis 123 und 132 Abs. 2 BVerGG 2018).

Zur Frage 5:

- *Waren die genannten Unternehmen auf andere Art (Subunternehmer, Bietergemeinschaft, udgl.) seit 1.1.2023 für die Zentralstelle tätig und wenn ja, im Rahmen welcher Dienstleistung und in welcher Rolle?*

Dazu liegen mangels Auswertungsmöglichkeiten keine Informationen vor.

Zur Frage 7:

- *Welche Unternehmen wurden vom Kabinett oder auf Vorschlag des Kabinetts zur Angebotslegung eingeladen oder zur Beteiligung am Vergabeverfahren eingeladen bzw. auf eine entsprechende Ausschreibung hingewiesen?*

Es wurden keine Unternehmen vom Kabinett der Frau Bundesministerin für Justiz auf die in der Frage beschriebenen Weise kontaktiert.

Zu den Fragen 8 bis 12:

- *8. Welche Veranstaltungen wurden von nachgelagerten Dienststellen seit 1.1.2023 durchgeführt, bei denen Sie selbst oder ein anderes Mitglied der Bundesregierung oder ein/e Staatssekretär/in teilnahmen?*
- *9. Welche Dienstleister wurden von welcher Dienststelle zu welchen Kosten für welche Leistungen in Zusammenhang mit den soeben genannten Veranstaltungen beauftragt bzw bezahlt?*
- *10. Erhielten die in Frage 4 genannten Dienstleister Aufträge von nachgeordneten Dienststellen und wenn ja, welche zu welchen Kosten?*
- *11. Welche Veranstaltungen sind derzeit bis zum Ende des Jahres angedacht, in Planung oder in Vorbereitung, die von nachgeordneten Dienststellen beauftragt oder bezahlt werden sollen und an denen ein Mitglied der Bundesregierung oder ein/e Staatssekretär/in teilnehmen soll?*
- *12. Welche nachgeordneten Dienststellen sind dies jeweils? Wann sollen die Veranstaltungen jeweils stattfinden? Aus welchem Grund finden sie jeweils statt?*

Im Bereich der nachgeordneten Dienststellen wurden im Anfragezeitraum folgende Veranstaltungen unter Mitwirkung externer Dienstleister:innen durchgeführt

Veranstaltung/Vertragspartner:in und Datum	Kosten (in Euro)
Amtseinführung Leiter Justizanstalt Klagenfurt am 30. Mai 23	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen
Amtseinführung Leiterin der Staatsanwaltschaft Wien am 6. Juni 2023	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen
Empfang Kongress für den Fachdienst bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Rust am 5. Juni 2023 (Vertragspartner: Seehotel Rust/See)	3.874,80
Amtseinführung Leiter JA Graz-Karlau am 30. Juni 2023	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen
Amtseinführung Leiter Staatsanwaltschaft Salzburg am 1. September 2023	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen
Empfang 32. Forum der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Kössen am 18. September 2023 (Vertragspartner: Hotel Seehof Kössen)	2.220,60
Empfang 35. Konferenz der Präsidentinnen:Präsidenten der Landesgerichte in Ried im Innkreis am 28. September 2023 (Vertragspartner: Restaurant Loryhof GmbH)	2.277,10
Amtseinführung Leiterin Justizanstalt Wiener Neustadt am 16. Oktober 2023	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen
Amtseinführung Leiter der Justizanstalt Eisenstadt am 11. Jänner 2024	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen
Amtseinführung Leiter Justizanstalt Sonnberg am 26. Jänner 2024	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen
Tag des Sports der Strafvollzugsakademie am 23. September 2023	Kosten wurden nicht von der BMJ-Zentralstelle getragen

Die Planungen für Veranstaltungen im Jahr 2024 sind noch nicht abgeschlossen. Einzelne der oben genannten Veranstaltungen werden jährlich abgehalten.

Zur Frage 13:

- *Welche Veranstaltungen wurden von ausgegliederten Einheiten, bei denen Ihnen die Beteiligungsverwaltung obliegt, seit 1.1.2023 durchgeführt, bei denen Sie selbst oder ein anderes Mitglied der Bundesregierung oder ein/e Staatssekretär/in teilnahmen?*

Im Bereich der nachgelagerten (ausgegliederten) Einheiten sind im Anfragezeitraum keine einschlägigen Veranstaltungen durchgeführt worden.

Zu den Fragen 14 bis 17:

- *14. Welche Dienstleister wurden – nach Kenntnis Ihres Ressorts – von welcher Einheit zu welchen Kosten für welche Leistungen in Zusammenhang mit den soeben genannten Veranstaltungen beauftragt bzw. bezahlt?*
- *15. Erhielten die in Frage 4 genannten Dienstleister nach Kenntnis Ihres Ressorts Aufträge von ausgegliederten Einheiten und wenn ja, welche zu welchen Kosten?*
- *16. Welche Veranstaltungen sind derzeit bis zum Ende des Jahres nach Kenntnis Ihres Ressorts angedacht, in Planung oder in Vorbereitung, die von ausgegliederten Einheiten beauftragt oder bezahlt werden sollen und an denen ein Mitglied der Bundesregierung oder ein/e Staatssekretär/in teilnehmen soll?*
- *17. Welche ausgegliederten Einheiten sind dies jeweils? Wann sollen die Veranstaltungen jeweils stattfinden? Aus welchem Grund finden sie jeweils statt?*

Diese Fragen beziehen sich auf keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Justiz.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

